



Planung Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1115 V- Park- straße / Erbschlö in Wuppertal	Maßnahmenblatt	Externer Ausgleich
Lage der Maßnahme: Gemarkung Wuppertal Am Kastenbergr		
Eingriff		
<p>Beschreibung:</p> <p>Verlust von Grünland</p> <p>Durch die Bebauung, Straßen und Zuwegungen im Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1115 V werden Grünlandbereiche unterschiedlicher Ausprägung überplant. Es handelt sich hierbei insbesondere um Magerweiden, Fettweiden sowie Nass- und Feuchtgrünland, welches in Teilen das Arteninventar und die Struktureigenschaften eines nach § 62 LG-NRW besonders geschützten Biotopes aufweist und entsprechend ausgewiesen ist (GB-4709-0105). Hierdurch gehen u.a. Nahrungshabitate für folgende im Vorhabensraum nachgewiesene, planungsrelevante Arten verloren: Kleiner Abendsegler, Rauhaufledermaus, Wasserfledermaus, Zwergfledermaus, Rauchschwalbe, Sperber und Waldkauz. Ferner gehen die teilweise sehr isoliert gelegenen Offenlandflächen (ehemaliger Langwaffenschießstand Weidfeld) als gutes Rastbiotop für die im Vorhabensraum nachgewiesenen Vogelarten Bekassine und Pirol verloren. Ferner sind vom Verlust besonders geschützte Arten wie Waldeidechse, graue Sandbiene oder Brauner Feuerfalter betroffen (vollständige Übersicht vgl. Fachgutachten zur Darstellung biotischer Bestandteile zur Erstellung eines Umweltberichtes der Biologischen Station Mittlere Wupper).</p> <p>Eingriffsumfang: 13,4 ha Verlust von Grün- u. Feuchtgrünland (Nr. 1a-1g) Naturraum 355 – Bergisches Land</p>		
Maßnahme 1f Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahme (Maßnahmenkarte)		
<p>Beschreibung:</p> <p>Extensive Weide- und Mähweidenutzung durch Hüteschafhaltung</p> <p>Zielsetzung:</p> <p>Das östlich des Vorhabensraumes gelegene großflächige Grünland am Kastenbergr kann durch eine angepasste extensive Hüteschafhaltung aufgewertet werden (Erhöhung der wertgebenden Magerkeitszeiger, Zurückdrängen von eindringenden Brachezeigern wie Adlerfarn) sowie offen gehalten werden und als Nahrungshabitat für planungsrelevante Vogelarten (s.o.) aufgewertet werden</p> <p>Vorwort der Fläche:</p> <p>Grünland, in Teilen bereits ausgemagert, 1242 m² als GB-4709-0101 „Magerwiese“ ausgewiesen, teilweise randseitig Hochstaudenflur durch eindringenden Adlerfarn (Brachezeiger), teilweise Überprägung durch Anlage einer Wildäsungsfläche</p> <p>Durchführung:</p> <p>Erstpflge:</p> <p>Anlage eines Schutzzaunes auf ca. 330 m Länge mit Eichenpfählen und Spanndraht zur Flächenberuhigung und zum Schutz des angrenzenden Kammmolchhabitates. Umsetzung ist bereits erfolgt. Mit der Unterhaltungspflge ist ab dem 01.07.2009 zu beginnen.</p> <p>Unterhaltungspflge:</p> <p>Extensive Weidenutzung mit maximal 2 GVE / ha</p> <p>Zweimalige Beweidung durch Hüteschafhaltung (Beweidungszeitraum, -dauer und -intensität sind jährlich mit der zuständigen Koordinierungsstelle abzustimmen)</p> <p>Ganzjährig:</p> <p>Verzicht auf jegliche N-Düngung und Pflanzenschutzmittel,</p>		



Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch

Nachmahd mit Austrag des Mahdgutes unter Erhalt von rotierend, nicht gemähten Abschnitten nach Abstimmung mit der zuständigen Koordinierungsstelle möglich

Flächenkontrolle im Rahmen von zwei jährlichen Begehungen, Protokollierung, Erstellung eines jährlichen Beweidungs- und Mahdplanes und Abstimmung mit dem Schäfer durch eine zu benennende naturschutzfachliche Koordinierungsstelle

Hinweise für die Unterhaltungspflege:

Finanzielle Rückstellung zur Reparatur der Zaun- und Toranlagen

Weitere relevante Kompensationswirkungen:

Boden (mit Anteilen schutzwürdiger Böden: Wert- und Funktionselemente besonderer Bedeutung)

Wasser

Flächengröße: 3,4 ha Grünlandfläche